

Die Biotechnologie ist eine hochspezialisierte Disziplin an der Schnittstelle von Natur- und Technikwissenschaften. Ihr breites Anwendungsspektrum in der Medizin, der Landwirtschaft und der Industrie macht sie zu einer der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts, wie es auch ihre explizite Erwähnung im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung im Bereich Wissenschaft verdeutlicht. Spätestens durch die Corona-Pandemie ist ihre Bekanntheit in der Gesellschaft deutlich gestiegen. Die rasante Entwicklung mRNA-basierter Impfstoffe hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in biotechnologischen Innovationen für Gesundheit und Lebensqualität steckt – und hat diese Erkenntnisse erstmals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Auch die volkswirtschaftliche Dimension und Bedeutung der Biotechnologie wurde allseits sichtbar.

Gleichzeitig wurde deutlich, wie essenziell eine transparente, verständliche und zielgruppengerechte Wissenschaftskommunikation ist. Denn nur wenn wissenschaftliche Fortschritte nachvollziehbar vermittelt werden, kann Vertrauen entstehen – und gesellschaftlicher Dialog gelingen.

Dabei können in der Wissenschaftskommunikation unterschiedliche Formate und Kommunikationskanäle gezielt eingesetzt werden, um verschiedene Zielgruppen effektiv zu erreichen.

Die WissKomm Academy ist ein Pilotprojekt der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz. Ziel ist es, ein Kompetenzzentrum für Wissenschaftskommunikation in Rheinland-Pfalz zu etablieren.
Weitere Infos: <https://wisskomm.academy/>



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz



**WISSKOMM
ACADEMY**

13.05.25
18.30 Uhr

Podiumsdiskussion Biotechnologie im Dialog – Chancen, Verantwortung und Kommunikation

Darüber diskutieren:

- Jasmina Alatovic
- Andreas Barner
- Pia Heinemann
- Clemens Hoch
- Josef Penninger



Moderation: Patrick Honecker

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Eintritt frei.
Anmeldung erforderlich per E-Mail
an info@wisskomm.academy oder
auf [wisskomm.academy/events/
biotechnologie25](https://wisskomm.academy/events/biotechnologie25)

mit
Science Slam
(16-18 Uhr) und
Ausstellung
›Zeichnerisch
auf den Punkt
gebracht‹

Programm

In unserer Podiumsdiskussion möchten wir gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Medien der Frage nachgehen, wie neue biotechnologische Erkenntnisse erfolgreich vermittelt werden können. Darüber hinaus wollen wir den Blick in die Zukunft richten und folgende Fragen diskutieren:

- In welchem Verhältnis stehen Biotechnologie, Wissenschaftskommunikation und Gesellschaft zueinander?
- Wie prägen neue Technologien unser gesellschaftliches Miteinander?
- Wie geht man mit Ängsten und Skepsis um, die gerade in Teilen der Gesellschaft verbreitet sind?
- Wie kann man als Laie besser verstehen, welche Chancen (auch ökonomische) und Risiken in der Biotechnologie stecken? Wie kann man die Bürger:innen für Biotechnologie interessieren und eine breitere Akzeptanz schaffen?
- Wer ist für gelungene Wissenschaftskommunikation primär zuständig? Sollte die Verantwortung bei der Wissenschaft, den forschenden Unternehmen, dem Staat oder den Medien liegen?

Weitere, ergänzende Programmpunkte:

- Science Slam zur Biotechnologie (von 16 bis 18 Uhr, für weitere Infos s. Flyer)
- Ausstellung ›Zeichnerisch auf den Punkt gebracht‹ von Nina Hable mit Comics zum Thema Wissenschaftskommunikation
- Ausstellung der prämierten Bilder des Junior Visions Prize
Träger des Junior Visions Prize: Future Insight e.V.

18.30 Grußwort

Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl
Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

18.40 Impuls zum aktuellen Status der Wissenschaftskommunikation

Dr. Patrick Honecker
Chief Communication Officer der TU Darmstadt

19.00 Podiumsdiskussion mit:

- Jasmina Alatovic
Vice President Corporate Communications BioNTech
- Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
Ehemaliger Vorsitzender der Unternehmensleitung von Boehringer Ingelheim
- Dr. Pia Heinemann
Ressortleiterin Naturwissenschaft der FAZ
- Clemens Hoch
Minister für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz
- Prof. Dr. Josef Penninger
Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung

Moderation: Dr. Patrick Honecker

20.30 Ende der Podiumsdiskussion,
Eröffnung der Ausstellung, Empfang